

J. M. 41999

Grafkaplan Graf Navrátil,
Soeben von einer längeren Reise
zurück, finde Ihre werthen
Zeilen, für die ich Ihnen
vielmals danke. Ebenso freute
es mich sehr dass Sie Notizen
über mich in Ihrer Zeitung
die Güte hatten, zu bringen.
Ich werde nicht verfehlen der
Museums-gesellschaft Ihre Werke
zu empfehlen - vielleicht können
Sie etwas einschicken, damit
wir es durchspielen können.
Dvorak haben wir so ziemlich



Alles gebracht. Ich schwärme
für seine Werke.

Sie wissen wie theuer die
Reisen sind und bedauere
sehr im Augenblick nicht
mehr als die Einlage erst-
bekren zu können. Vielleicht
komme ich diesen Winter einmal
nach Prag und hoffe Ihnen
dann näher treten zu können
und Ihre Werke zu hören.

Mit ergebenster Grüßen

24. 8. 91.

Hugo Aeermann

Frankfurt a/M 24, Liebigstrasse